

1. Erntebblatt Fokusgruppen Heidenheim

Fokusgruppe Bürgerbeteiligung

Datum 15. Juni 2012

Sitzungsleitung: Ursula Ammermann, citycom

TeilnehmerInnen: Klaus Weireter (stv. Themenpate), Frau Roth, Frau Bensadoun, Frau Bonk, Frau Högerl, Herr Heinecker (Verwaltungspate)

Entschuldigt: Frau Antoniuk, Herr Klopfer, Herr Mack

Themen / Inhaltliche Schwerpunkte

1. Nachbesprechung Sondersitzung Erntegruppe
2. Entwicklung Grundstruktur „Leitlinie Kommunikation und Bürgerbeteiligung“:
Vorstellen einer Gliederung für die Leitlinie, Ergänzen weiterer Inhalte und Schwerpunkte

Ergebnisse

Zu 1: Wichtige Ergebnisse zur Kommunikation Gemeinderat – BürgerInnen, Kommunikation Verwaltung – BürgerInnen, Wertschätzung des Bürgerengagements, Umgang / Feedback mit Beteiligungsergebnissen, Umgang mit Medien, Rollen im Beteiligungsprozess werden in die Leitlinie eingebaut.

Zu 2: Bei der Leitlinie Bürgerbeteiligung ist zu beachten bzw. zu klären:

- Forderung nach Transparenz bei Beteiligungsprozessen von Anfang an inkl. Information über Kontroversen
- Welche Informationen werden ins Netz gestellt?
- Werthaltungen und unterschiedliche Positionen gerade bei Entscheidungsträgern personalisieren und transparent machen
- Wer entscheidet darüber, welche Informationen die Bürger erhalten?
- Auf welchem Weg erreichen die Informationen welche Bürger?
- Welche Bürger werden beteiligt? Alle? Zielgruppenspezifisch nach Thema (z.B. beim Sportentwicklungsplan)?
- Vernetzung der Bürger über alle Altersgruppen
- Verwaltung soll Prozesse nachprüfbar und verständlich halten

Für die Formulierung der Empfehlungen können bestehende Standards zur Bürgerbeteiligung als Orientierungshilfe herangezogen werden wie z. B. die des Lebensministeriums Österreich, aber auch die Handlungsmaximen der Stadt Heidenheim.

Ein erster Entwurf einer Gliederung der Leitlinie Kommunikation und Bürgerbeteiligung wird vorgestellt und erweitert. Sie gliedert sich in:

1. Präambel ((Anlass, Situation, Ziele, Kultur des Miteinander ...
2. Empfehlungen zur Bürgerbeteiligung in Heidenheim
 - Unsere Ziele für Heidenheim (Transparenz, Vernetzung,

<p>Informationsbeschaffung, Nachhaltigkeit der Prozesse...)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzliches (Zeitpunkt, Zielgruppen, Methoden, Handlungsrahmen, Feedback, Interessen, Rollen...) • Information Bürger – Gemeinderat – Verwaltung • Dialog Bürger – Gemeinderat – Verwaltung <p>3. Empfehlungen zur Umsetzung der Leitlinie</p> <p>Exkurs: Verwaltung berichtet über Treffen der kommunalen Pressesprecher beim Deutschen Städtetag</p> <p>Aktuelle Entwicklungen der Mediengewohnheiten: Bedeutung der traditionellen Medien wie Radio, Presse sinkt altersgruppenabhängig; Gerade jüngere, aber auch zunehmend mittlere Altersgruppen sind bestens informiert, aber dies läuft in immer stärkerem Maße übers Internet, Mitgliedschaft in Foren, social media etc. In Heidenheim soll bis Anfang 2013 der Internetauftritt der Stadt individualisiert werden; Facebook-Seite wurde zwischenzeitlich eingerichtet mit steigender Fan-Nachfrage.</p>
<p>Verabredungen / Nächste Schritte / Nächster Termin</p> <p>Termin nächste Sitzung: Samstag, 21. Juli 10-12.30 Uhr, Rathaus Raum 126</p> <p>Vorbereitung aller Teilnehmer für die nächste Sitzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse von Presseberichten, wie der Fokusgruppenprozess in den Medien wahrgenommen wird - Überarbeiten der Gliederungsstruktur bzw. -themen der Leitlinie - Sich überlegen, wer sich der Formulierung welcher Themen annehmen möchte - Einladen von Hendrik Rupp, (durch Herrn Weireter)
<p>Inhalte der nächsten Sitzung</p> <p>Medien: Gespräch mit Hendrik Rupp, lfd. Chefredakteur Heidenheimer Zeitung zum Interesse der Presse am und zum Umgang mit dem Werkstattprozess</p> <p>Gemeindeordnung: Fachlicher Input der Verwaltungspaten zur Gemeindeordnung bzgl. nicht öffentlicher Sitzungen</p> <p>Leitlinie: Überarbeitung der Gliederung</p>

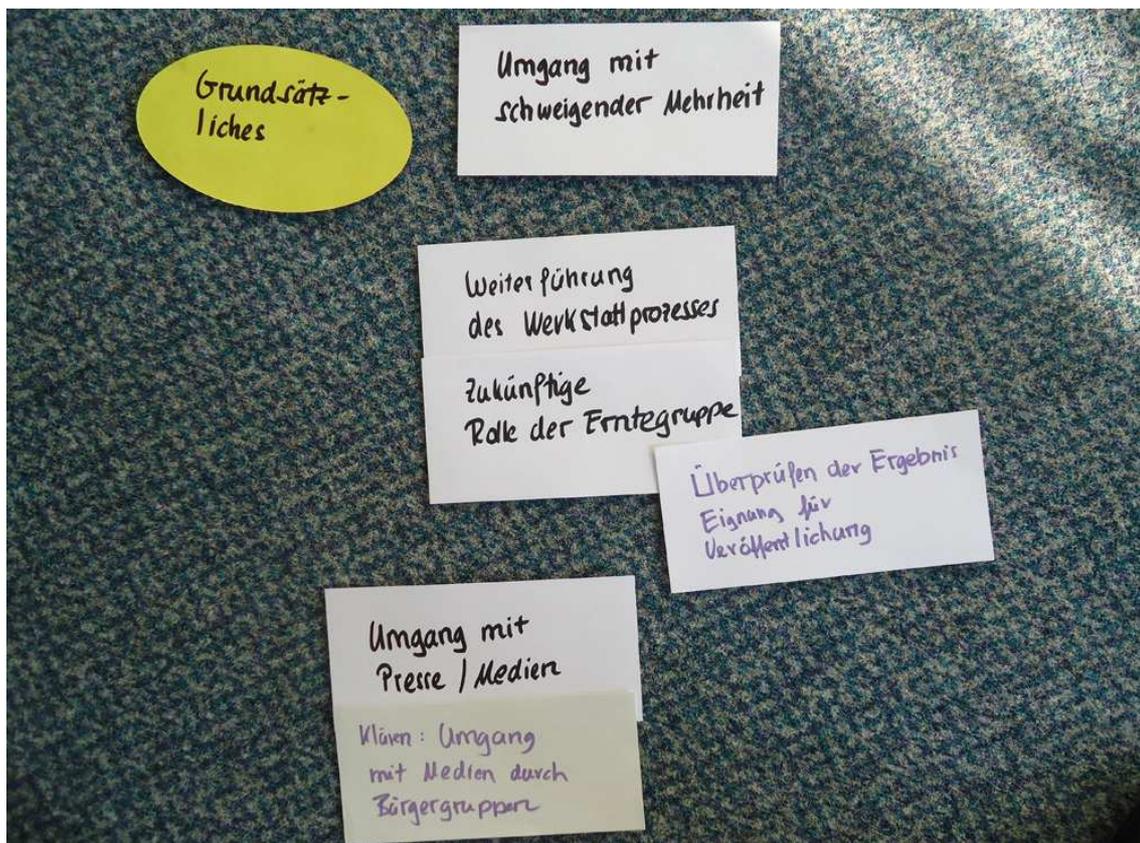
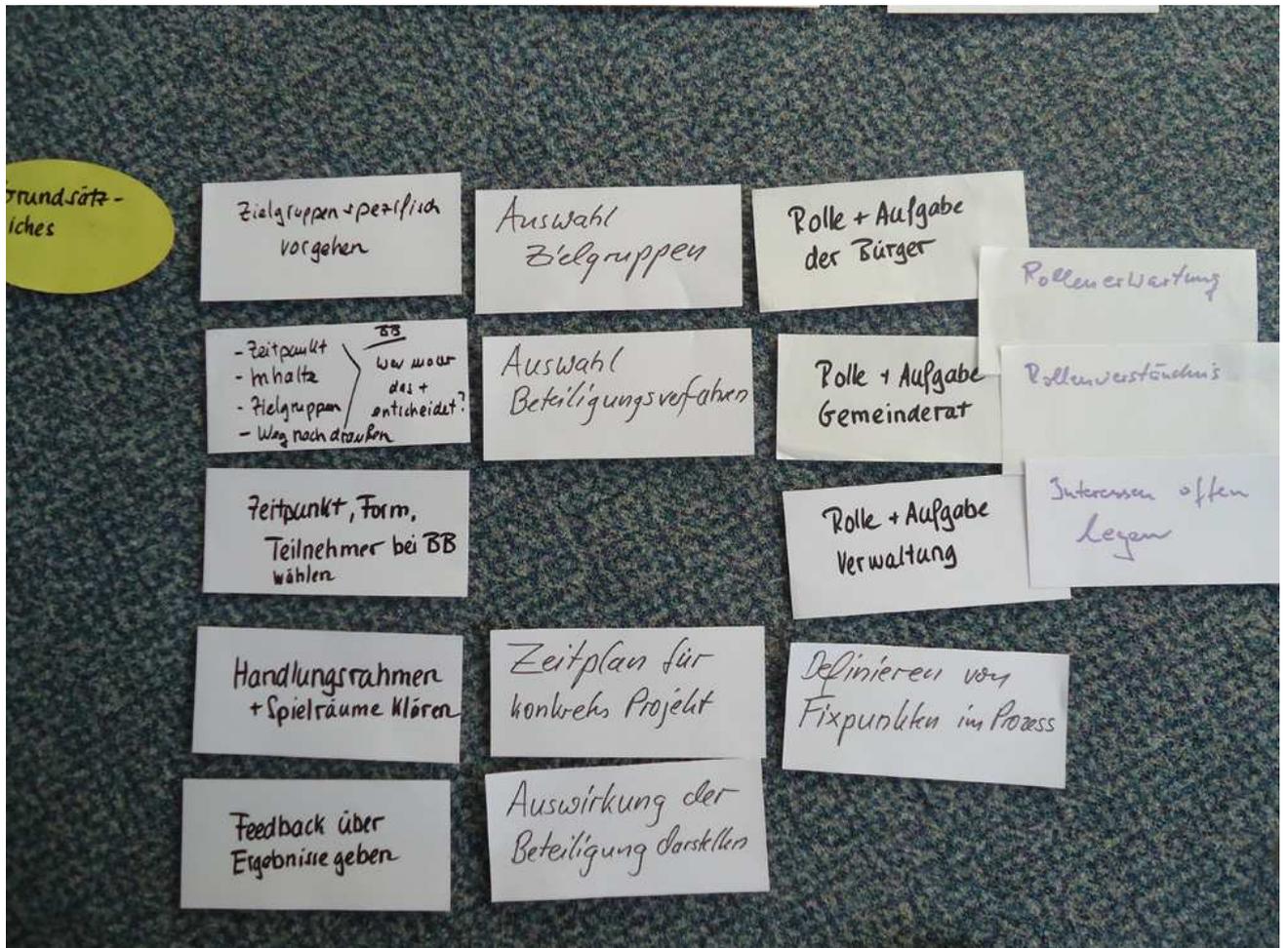
2. Fotoprotokolle Entwurf Gliederung Leitlinie Kommunikation und Bürgerbeteiligung

In die Gliederung wurden die bislang angesprochenen und diskutierten Aspekte zur Bürgerbeteiligung eingearbeitet. Im jetzt folgenden Arbeitsschritt geht es darum, die Gliederung zu ergänzen, zu verdichten, Aspekte herauszunehmen – also um die Frage, was in die Leitlinie hineinsoll und was nicht.

2.3. Empfehlungen - unsere Ziele für Heidenheims Leitlinie



2.4. Empfehlungen - Grundsätzliches



2.5. Empfehlungen – Information Bürger – Gemeinderat – Stadt



2.6. Empfehlungen Dialog Bürger – Gemeinderat - Stadt

